

Der Inhalt wird nicht richtig dargestellt? [Im Browser öffnen](#).



Newsletter für Euch

Liebe/r [Vorname],

Schön dass wir uns hier begegnen! Gern berichte ich Euch über meine Arbeit im Landtag Brandenburg und in meinem Wahlkreis Neuruppin, Lindow, Rheinsberg, Fehrbellin und Temnitz. Mein Bürgerbüro in Rheinsberg wird rege genutzt, Post zu unterschiedlichen Themen trifft ein und wird natürlich beantwortet. Der Kalender ist voll mit Begegnungen, Veranstaltungen, nicht selten Problemsitzungen. Grußworte und Reden oder Podiumgespräche müssen vorbereitet werden. In der Stadtverordnetenversammlung Rheinsberg bin ich SPD-Fraktionsvorsitzende. Einige Themen meiner Arbeit möchte ich monatlich vorstellen.

Seit 9 Jahren bin ich Abgeordnete, seit 4 Jahren übe ich zugleich das Amt der vom Landtag gewählten Präsidentin aus. Ich habe die Würde und Rechte der

Der Inhalt wird nicht richtig dargestellt? [Im Browser öffnen](#).

Abgeordneten zu wahren, die Arbeit des Landtages zu fördern und die Verhandlungen gerecht und unparteiisch zu leiten. Ich vertrete den Landtag nach außen, nach innen trage ich die Personalverantwortung für 160 Beschäftigte der Landtagsverwaltung und verfüge über den Haushalt des Landtages. Es ist meine Aufgabe, die Geschäfte unabhängig – auch unabhängig von meiner Fraktion – zu führen. Ich habe beratende Stimme in allen Ausschüssen und kann Probleme und Fragen der BürgerInnen einbringen. Eine hohe Verantwortung!

Am 15. Mai habe ich auf Anfrage unserem UB-Geschäftsführer meine Bereitschaft zur Kandidatur für den Landtag Brandenburg in der 7. Wahlperiode erklärt. Ich möchte gern mein großes gesellschaftspolitisches Netzwerk für meinen Wahlkreis und den Landtag einbringen.

Meine aktuellen Themen

Brandenburgs Familien werden entlastet – lt. „Drittem Gesetz zur Qualitäts- und Teilhabe-verbesserung“ entfallen ab August 2024 die Elternbeiträge für die Kita, die Personalzumessung im Krippenbereich soll verbessert werden. Für mich heißt das: Um mehr Personal in die Kita zu bekommen, brauchen wir mehr kostenfreie Ausbildungsplätze für staatlich anerkannte ErzieherInnen und KindheitspädagogInnen. Nach 10 Jahren wöchentlich durchgeführtem Kita-Angebot in Zechlinerhütte weiß ich, wie wichtig Kontinuität und Qualität frühkindlicher Bildung sind. Die „Hüttenzwerge“ wurden Carusos-Kita und konnten ihren Titel wieder verteidigen. Wir brauchen viele Kitas mit guten und besonderen Angeboten.

Zur Umsetzung des Kommunalteils aus dem Brandenburg-Paket erhält Ostprignitz-Ruppin finanzielle Hilfen im Umfang von insgesamt 5,33 Mio Euro, hiervon gehen an die Gemeinde Fehrbellin 121.045 Euro, Stadt Neuruppin 595.694 Euro, Amt Temnitz 65.974 Euro, Stadt Rheinsberg 105.130 Euro, Amt Lindow 157.605 Euro. In Ostprignitz-Ruppin werden 18 Katastrophen-Schutzeinrichtungen für durchschnittlich je 130.000 Euro aufgebaut. 500.000 Euro aus dem Förderprogramm „Zusammenhalt in kleinen Gemeinden und Ortsteilen für eine zukunftsorientierte Regionalentwicklung“ fließen in neun verschiedene Projekte in Ostprignitz-Ruppin.

Brandenburg deckt heute mehr als 95 Prozent seines eigenen Stromverbrauchs aus klimafreundlichen Quellen, es gibt bereits energieautarke Gemeinden. Auf meine Einladung nahm der Monitoring-Ausschuss des Kongresses der Gemeinden und Regionen Europas im Landtag vom 4.-6. Juli das Brandenburger Klima-Symposium wahr. In der nachfolgenden Ausschuss-Sitzung wurde die „Potsdamer Erklärung“ einstimmig von Vertretern aus 46 europäischen Ländern verabschiedet und von der Ausschussvorsitzenden Gudrun Mosler-Törnström und mir unterzeichnet. Unsere „Potsdamer Erklärung“ ist ein wichtiger Baustein nach dem Pariser Klimaabkommen von 2015, der UN-Resolution zum Klimaschutz als Menschenrecht 2022 in New York und dem Klima-Gipfel der Staats- und Regierungschefs im Mai in Reykjavik. Zu uns kamen die kommunalen Vertreter – sie setzen die Maßnahmen für Klimaschutz, Artenschutz und gesunde Umwelt vor Ort um. Mein Anteil an diesem Papier war die Einbringung der Bürgerbeteiligung, denn Klima-Vorhaben gelingen nur mit den BürgerInnen und in jedem einzelnen Haushalt. Das geht nur mit den Kommunen, mit meinem Landkreis und Ortbürgermeistern, nicht in einem von oben nach unten durchregierten Gesetz, das die Wirtschaft und die Familien verunsichert.

Im Landtag besuchten mich die Botschafter aus der Ukraine, Israel und Polen. Für ukrainische Orte suche ich Partnerstädte, die unkompliziert beim Wiederaufbau helfen können, israelische Jugendbegegnungen sind sofort organisierbar, mit Polen verbindet uns ein regelmäßiger Austausch mit 6 Wojewodschaften. Gern nehme ich Vorschläge entgegen!

Unterschreiben der Potsdamer Erklärung

Der Inhalt wird nicht richtig dargestellt? [Im Browser öffnen](#).



Die plenarsitzungsfreie Sommerzeit ist Kulturzeit. Nach Corona muss das Publikum noch immer neu gewonnen werden. Ich unterstütze die Musikkultur Rheinsberg (ich hielt 10 voll besuchte Opern-Einführungen), den Theatersommer Netzeband, die Lotte-Lehmann-Akademie Perleberg und als Schirmherrin die UCKER:oper Angermünde - alles Kultur im ländlichen Raum des Nordens von Brandenburg. In Potsdam läuft zum 4. Mal und mit bis zu 500 Besuchern je Veranstaltung die von mir konzipierte Reihe „Kunst zur Zeit“ im Landtags-Innenhof - künstlerische Reflexionen auf aktuelles Zeitgeschehen.

Für den Dom in Brandenburg (an der Havel) leite ich den Musikbeirat - das 1. Musikfest war ausverkauft, die Konzerte zum 300. Jubiläum der Joachim-Wagner-Orgel laufen noch.

Sehr gefreut habe ich mich über die beeindruckende Orgelweihe in der Klosterkirche Neuruppin, ich gehörte zu den Spendenaufzurfern.

Veranstaltungsreihe "Kunst zur Zeit"



Bei Tanz & Art Rheinsberg gab es Ferienspiele mit meinen Trommelkursen und eine Ausstellungseröffnung mit Bildern von Ute König aus Neustadt (Dosse), der Geschäftsführerin des Autohauses König und Platen in Neuruppin. Die Ausstellung steht bis zum 31.10.

Der Inhalt wird nicht richtig dargestellt? [Im Browser öffnen](#).

Für die Alt Ruppiner Ferdinand Möhring Gesellschaft konnte ich den Kontakt zur Potsdamer Uni organisieren – Möhrings Noten werden in einem studentischen Projekt zusammengetragen. So kann Neuruppin dem Erbe seines Musikers gerecht werden, der zu seiner Zeit gleichrangig mit Fontane und Schinkel geehrt wurde. Das Repertoire des Möhring-Chores, des Märkischen Jugendchores, des A cappella-Chores Neuruppin und der Ruppiner Kantorei beinhaltet bereits gut 20 Möhring-Lieder.



Meine aktuellen Termine

(Auswahl, unter Berücksichtigung der für den Wahlkreis relevanten Termine)

- 75 Jahre Verfassungskonvent in Herrenchiemsee, 10. August
- Altfriesacker Brückenfest, 12. August
- Premiere Ucker:oper „Judith“, 12. August
- Reden zu den Zentralen Gedenkveranstaltung zum Mauerbau: Glienicker Brücke, Rathaus Teltow, 13. August,
- Gespräch mit Prof. Dr. Christoph Vogtherr, SPSG zu Rheinsberg, 17. August
- Grußwort „Kunst zur Zeit“, 17. August
- Eröffnung Fressnapf MaxiZoo Neuruppin, 18. August
- Bundesakademie Junges Musiktheater Rheinsberg, 18. August
- Grußwort „Kunst zur Zeit“, 24. August
- Lesung eigener Texte im Rahmen des Dorfkirchensommers in Stölln, 26. August
- Grußwort zur Eröffnungsveranstaltung des Jahrgangs 2023 in der Brandenburgischen Kommunalakademie, 30. August
- Organisation und Moderation des Benefizkonzertes der Potsdamer Service Clubs zugunsten eines sozialen Zwecks (Hospiz Potsdam) unter Schirmherrschaft von OB Mike Schubert, 30. August

Der Inhalt wird nicht richtig dargestellt? [Im Browser öffnen](#).

- Brandenburg-Tag in Finsterwalde, 2. September
- Grußwort zum Memorandum zur Perspektive des Entwicklungskorridors Berlin Prignitz. „Wir im Nordwesten“, Kulturkirche Neuruppin, 4. September
- Umsetzung des Klimakonzepts auf kommunaler Ebene mit Minister Vogel, 6. September
- Treffen mit Bürgermeistern, Intendanten und MWFK zur kulturellen Zusammenarbeit im Norden Brandenburgs (Angermünde, Schwedt, Perleberg, Neuruppin), 6. September
- Grußwort 20 Jahre „Esta“ Neuruppin, 9. September
- Grußwort 30 Jahre „Weißer Ring“, 9. September
- Grußwort 10 Jahre „Tanz & Art“ Rheinsberg, 10. September
- Treffen der Ostdeutschen Landtagspräsidenten, 18. September
- Bürgerversammlung zur Sanierung der Mühlenstraße in Rheinsberg, 18. September
- BürgermeisterInnennetzwerk Brandenburg, 19. September
- Landtagssitzung, 20. - 22. September
- 30. Jahre Landkreis OPR, Kulturkirche Neuruppin, 20. September
- Grußwort Parlamentarischer Abend Stiftung Entwicklung und Frieden, 21. September
- Treffen mit dem Ortsbeirat Königshorst zum Straßenzustand, 23. September
- Laudatio 150 Jahre Möhring Chor Alt Ruppin in der Kulturkirche Neuruppin, 23. September
- Stadtverordnetenversammlung Rheinsberg, 25. September
- SPD-Fraktion-Klausur im Hafendorf Rheinsberg, 26. - 28. September

Meine aktuellen Vorhaben

- Die Salusklinik Lindow möchte anerkanntes Lehrkrankenhaus für Psychologen der Medizinische Hochschule Brandenburg „Theodor Fontane“ werden. Kooperationen und Partnerschaften sind wichtig für die MHB, ihre finanzielle Sicherheit und den Ausbau der Studienangebote durch Zahnmedizin.
- Der Ausbau des ÖPNV im ländlichen Raum, der Schienenverkehr der Linien RE6, RE55, das Projekt i20230 braucht einen langen Atem und regelmäßige Nachfrage und Unterstützung.
- Die Sanierung der Landesstraßen, hier zuerst die Rheinsberger Mühlenstraße, kommt langsam voran. Das Landesstraßenbauamt legt im September die Planung in meiner Veranstaltung vor.
- „Sie haben das Wort“ fand in diesem Jahr zum 3. Mal auf meine Einladung statt. Gut 150 ehrenamtliche BürgermeisterInnen und Gemeindevertreter nutzten das Forum im Landtag. Die stenografische Mitschrift der vierstündigen Veranstaltung steht kurz vor der Veröffentlichung. Dann beginnt die Auseinandersetzung dazu in den Fraktionen und Ausschüssen.
- Dem Fachkräftemangel ist schnell nicht beizukommen. Aber die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse muss schneller gehen und zentral organisiert werden.
- Im Oktober startet meine Veranstaltungsreihe in Neuruppin „Musik trifft Politik“ mit vielfältigen musikalischen Beiträgen und jeweils zwei prominenten GesprächspartnerInnen. In Vorbereitung sind die Themen „Krieg und Frieden,“ „Schule neu denken“ und „Antisemitismusgesetz.“

[Auf meiner homepage findet Ihr mehr, auch Reden und Grußworte.](#)

[Auf dem Foto: Frauenpower mit Joachim Gauck und den Landtagspräsidentinnen Cornelia Seibeld aus Berlin, Ilse Aigner aus Bayern, Heike Becker aus dem Saarland und Astrid Wallmann aus Hessen](#)

Der Inhalt wird nicht richtig dargestellt? [Im Browser öffnen](#).



Einen schönen Sommer wünscht herzlichst
Eure
Ulrike

Anhang:

PotsdamerErkl_rung.pdf | 3 MB



Impressum:
Prof. Dr. Ulrike Liedtke
Mitglied des Landtages Brandenburg
für den Wahlkreis 003 Ostprignitz-Ruppin I
Alter Markt 1
14467 Potsdam

{Du/Sie} {möchtest/möchten} keine E-Mails mehr vom Landtagswahlkreis 003 Ostprignitz-Ruppin I erhalten?
[Dann {klicke/klicken Sie} bitte hier.](#)